

DIE STADT WIEHL FEIERT GEBURTSTAG IHRES JUGENDAMTS

Der Weltkindertag wurde in Wiehl schon zum 17. Mal groß gefeiert. Als 2002 das erste Fest über die Bühne ging, war das städtische Jugendamt gerade erst gegründet worden. Gestern feierte es 20-jähriges Bestehen. Und 56 Einrichtungen feierten im Wiehlpark mit. Natürlich die Kindergärten, aber auch die Feuerwehr, Sportvereine und viele andere Organisationen, die dazu beitragen, dass Wiehl als familienfreundliche Stadt gilt. Parallel fand auf der Bahnhofstraße ein großer Autmarkt statt.

Das Jugendamt ist für Michael Schell eine Erfolgsgeschichte.



Malen und bemalt werden: Der Weltkindertag im Wiehlpark bot jede Menge kreative und sportliche Mitmachaktionen. Foto: Joost

Der heutige Beigeordnete hat es viele Jahre lang geleitet. „Das eigene Jugendamt hilft uns dabei, das Miteinander in der Stadt selbst zu gestalten, etwa bei der Kindergartenplanung“, sagt Schell. Die Zusammenarbeit der Beteiligten sei dadurch enger, der Austausch viel unkomplizierter. Rainer Salisch-Chromow kann das bestätigen. Er ist Vorsitzender des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt, die in Wiehl vier Kindergärten betreibt: „Es gibt in der Wiehler Jugendarbeit einen unkomplizierten Kontakt und guten Informationsfluss. Das kann ich auch als Bürger und Großvater sagen.“ Beim Weltkin-

dertag lud die Awo die Kinder wieder zur Teilnahme am Ballonwettbewerb ein. Die evangelisch-freikirchlichen Gemeinden hatten den Kletterturm aufgebaut, zudem gab es auf dem Gelände unter anderem Gelegenheit, Tennis zu spielen und auf Zeit zu sprinten. Die verbrauchten Kalorien konnten am nächsten Bratwurst- oder Kuchenstand wieder nachgeladen werden. So machten es auch die Zwillinge Luise und Marie und ihre Freundin Annika (alle 9) aus Oberwiehl: „Wir haben Tüten angemalt und Kerzen gebastelt“, berichtete Luise. Am besten gefallen hat ihr aber die Zuckerwatte. (tie)